

Hausgebet 5. Sonntag der Osterzeit A – 03.05.2026

Hinführung

Mit dem heutigen Evangelium beginnen die sogenannten „Abschiedsreden“ Jesu. Abschied nehmen fällt oft schwer. Denn Abschied bedeutet Veränderung, loslassen von lieb Gewordenem. Jesus nimmt Abschied von seinen Jüngern. Und er ermutigt sie: Glaub an mich! Haltet euch fest an mir! Dann geht ihr sicher.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Nun freue dich, du Christenheit (GL 792,1)

1. *Nun freue dich, du Christenheit, / der Tag, der ist gekommen, / an dem der Herr nach Kreuz und Leid / die Schuld von uns genommen. / Befreit sind wir von Angst und Not, / das Leben hat besiegt den Tod: / Der Herr ist auferstanden.*

Gebet

Lebendiger Gott, du bist uns nah und erfüllst alles mit Leben.
Du schaust in Liebe auf uns.
Du sorgst dich um uns, wie ein guter Vater, wie eine gute Mutter.
Du schenkst uns Freiheit.
Stärke unseren Glauben und das Vertrauen in dich.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

¹Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaub an Gott und glaub an mich! ²Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? ³Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. ⁴Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr.

⁵Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen? ⁶Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. ⁷Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.

⁸Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns.

⁹Jesus sagte zu ihm: Schon so lange bin ich bei euch und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater? ¹⁰Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke. ¹¹Glaubt mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist; wenn nicht, dann glaubt aufgrund eben dieser Werke! ¹²Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere als diese vollbringen, denn ich gehe zum Vater.

(Johannes 14,1-12)

Kurze Stille

Wechselgebet

- V** Herr Jesus Christus,
du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Zu dir rufen wir:
Du zeigst uns den Weg zum Vater. –
- A** Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.
- V** Du gehst uns voran und leitest uns. – **A** Du bist der Weg ...
- V** Du bist der Weg durch Wüste und Not. – **A** ...
- V** Du bist der Weg durch alle Dunkelheit und Nacht. – **A** ...
- V** Du bist der Weg in die Freiheit. – **A** ...
- V** Du bist der Weg zum Leben. – **A** ...
- V** Du bist die Wahrheit, die uns frei macht. – **A** ...
- V** Du nimmst uns die Angst und führst uns in die Weite. – **A** ...
- V** Du befreist uns von Kleinmut und richtest uns auf. – **A** ...
- V** Du gibst uns wahres Leben, ewiges Leben. – **A** ...
- V** Du stillst unseren Hunger nach Leben und nach Liebe. – **A** ...
- V** Du stärkst uns auf unserer Lebensreise. – **A** ...
- V** Du lässt uns nicht allein. – **A** ...
- V** Du bereitest uns ein Platz bei Gott. – **A** ...
- V** Du, unser Herr. – **A** ...

Lied: Jesus, dir leb ich (GL 367)

1. *Jesus, dir leb ich. / Jesus, dir sterb ich. / Jesus, dein bin ich / im Leben und im Tod.*

2. *O sei uns gnädig, / sei uns barmherzig, / führ uns, o Jesus, / in deine Seligkeit.*

*In einer kurzen Stille tragen wir vor Gott unsere persönlichen Anliegen.
Wen oder was möchte ich Gott anvertrauen?*

Vater unser

Segensgebet

Gott, unser Vater, wir strecken uns aus nach dem Leben.

Wir suchen nach Halt und Sicherheit.

Bleibe bei uns und segne uns.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied: Nun danket alle Gott (GL 405,1+2)

1. *Nun danket alle Gott / mit Herzen, Mund und Händen, / der große Dinge tut / an uns und allen Enden, / der uns von Mutterleib / und Kindesbeinen an / unzählig viel zu gut / bis hierher hat getan.*
2. *Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller Not / erlösen hier und dort.*

Mariengruß – Gegrüßet seist du, Maria